



Schriftlicher Teil der Jägerprüfung 2025

4. Termin

am 04.11.2025 um 9:00 Uhr

Bearbeitungszeit: 100 Minuten

Vom Bewerber/von der Bewerberin zu beachten:

1. Vollständigkeit des Fragebogens (Fragen 1 bis 100, Seiten 1 bis 20) überprüfen!
2. Name in das „Antwortblatt“ eintragen.
3. Für alle Fragen sind mehrere mögliche Antworten vorgedruckt, von denen eine oder mehrere richtig sein können. Bei einigen Fragen ist speziell angegeben, wie viele Ankreuzungsmöglichkeiten richtig sind.

Jeweils richtige Antworten sind in das Antwortblatt durch Ankreuzen der Felder unter den Buchstaben a, b, c, d, e, f hinter den jeweiligen Fragen-Nummern einzutragen.

Sollten Sie eine Korrektur vornehmen wollen, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus und kreuzen dann das richtige Feld an.

Das Prüfungsergebnis wird nur aufgrund der Angaben auf dem „Antwortblatt“ ermittelt.

4. Das Antwortblatt ist der Prüfungsaufsicht auszuhändigen. Der Fragebogen verbleibt beim Prüfling.
5. Die Fragen sind unter Berücksichtigung der in Bayern geltenden rechtlichen Bestimmungen zu beantworten.
6. Die Lösung wird unter www.lmg.bayern.de unter „Unsere Aufgaben und Leistungen“, „Jägerprüfung“, „Prüfungen zum Üben und Lösungen der Jägerprüfungen“ veröffentlicht. Das Ergebnis kann selbstständig anhand des Fragebogens ermittelt werden.

1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

1.

Welche der nachgenannten Waffen müssen zum Laden bzw. Entladen abgekippt (gebrochen) werden?

- ☐ a) Bergstutzen
 - ☐ b) Blockbüchse
 - ☐ c) Bockdrilling
-

2.

Wodurch erhält das Geschoss den Drall im Büchsenlauf?

- ☐ a) Durch die Züge und Felder
 - ☐ b) Durch den Aufbau des Geschossmantels
 - ☐ c) Durch die Würgebohrung
-

3.

Was wird unter "doppeln" verstanden?

- ☐ a) Das Treffen von zwei Füchsen mit einem Schuss
 - ☐ b) Schnell aufeinanderfolgendes Betätigen beider Abzüge bei einer Flinte
 - ☐ c) Das gleichzeitige Lösen von zwei Schüssen, wenn bei einer mehrläufigen Waffe nur ein Abzug betätigt wird
-

4.

Auf welche Entfernung ist die Treffsicherheit eines Flintenlaufgeschosses in der Regel begrenzt?

- ☐ a) Ca. 100 m
 - ☐ b) Ca. 70 m
 - ☐ c) Ca. 40 m
-

5.

Mit welchem Gefährdungsbereich muss bei einer Büchse im Kaliber .22 IfB bei der Schussabgabe bei einem Abgangswinkel von ca. 30° gerechnet werden?

- ☐ a) Ca. 3 500 m
 - ☐ b) Ca. 1 500 m
 - ☐ c) Ca. 800 m
-

6.

Bis zu welcher Entfernung kann ein Schuss auf erwachsenes Schwarzwild mit einem Flintenlaufgeschoss aus einer Flinte ohne Visierung verantwortet werden?

- ☐ a) Bis zu 80 m
☐ b) Bis zu 40 m
-

7.

Welches der nachgenannten Ferngläser ist für die Jagd bei Mondschein am besten geeignet?

- ☐ a) 6 x 30
☐ b) 8 x 30
☐ c) 8 x 56
-

8.

Welche der nachgenannten Angaben sind von maßgeblicher Bedeutung für die Leistung eines Zielfernrohrs bei schwachem Licht?

- ☐ a) Vergrößerung
☐ b) Durchmesser des Okulars (dem Auge zugewandte Linse)
☐ c) Durchmesser des Objektivs (dem Objekt zugewandte Linse)
☐ d) Länge des Zielfernrohrs
-

9.

Welche der nachfolgenden Aussagen zum Einsatz von Nachtsichtvorsatzgeräten sind richtig?

- ☐ a) Wärmebildgeräte können auch am Tag eingesetzt werden
☐ b) Mit einem Wärmebildgerät kann man durch einen Gegenstand (z. B. starker Baum) hindurchschauen
☐ c) Bei völliger Dunkelheit (z. B. Neumond) kann beim Einsatz eines Restlichtverstärkers die Verwendung eines IR-Strahlers notwendig sein
-

10.

Welchen Lauf einer handelsüblichen Doppelbüchse löst der vordere Abzug aus?

- ☐ a) Den rechten Lauf
☐ b) Den linken Lauf
-

11.

Kann aus einem Büchsenlauf des Kalibers 6,5 x 57 R auch die Patrone 6,5 x 68 R verschossen werden?

- ☐ a) Ja
☐ b) Nein
-

12.

Können Streupatronen aus Doppelflinten mit verschiedenen Laufbohrungen ohne Sicherheitsbedenken verschossen werden?

- ☐ a) Ja
☐ b) Nein
-

13.

Passt eine geschlossene Schrotpatrone Kal. 12/76 in das Patronenlager einer Flinte mit Kal. 12/70?

- ☐ a) Ja
☐ b) Nein
-

14.

Messer sind für Jägerinnen und Jäger unverzichtbare Werkzeuge. Welche der folgenden Aussagen ist richtig? (Hinweis: Waffen- und Messerverbotzonen sind nicht betroffen.)

- ☐ a) Ein Jagdnicker mit 12,5 cm Klingenlänge kann ständig in der Türablage Ihres Jagd- und Arbeits-Kfz aufbewahrt werden
☐ b) Als Zerwirkwerkzeug können Sie ein Faustmesser (sog. Skinner) besitzen und verwenden
☐ c) Ein Springmesser mit seitlich herausklappender 8 cm langer, einseitig geschliffener Klinge kann beim Wirtshausbesuch nach der Jagd ständig mitgeführt werden.
-

15.

Welche Aussagen über die Aufbewahrung von erlaubnispflichtigen Waffen und Munition sind zutreffend?

- ☐ a) Grundsätzlich ist für die Aufbewahrung ein Sicherheitsbehältnis erforderlich, das mindestens der Klasse 0 der Norm DIN/EN 1143-I entspricht
☐ b) Bereits bei der Waffenbehörde registrierte Waffenschränke der Sicherheitsstufen A oder B nach VDMA 24992 können vom Besitzer bestimmungsgemäß weiterbenutzt werden
☐ c) Waffenschränke der Sicherheitsstufen A oder B nach VDMA 24992 können auch weitervererbt und vom neuen Besitzer zur Aufbewahrung von Jagdwaffen verwendet werden
☐ d) In unbewohnten Jagdhütten ist keine dauerhafte Unterbringung von Jagdwaffen zulässig
-

16.

Was bedeuten die Beschusszeichen   auf einer Waffe?

- ☐ a) Dienstwaffe einer Bundesbehörde
☐ b) Vorderladerbeschuss
☐ c) „verstärkt“ geprüft mit zusätzlicher Stahlschrotprüfung
-

2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

17.

An welchem der nachgenannten Merkmale unterscheidet sich der Schalenabdruck eines Stückes Rotwild von dem des Schwarzwildes am deutlichsten?

- ☐ a) Abdruck des Geäfers
 - ☐ b) Länge
 - ☐ c) Breite
-

18.

Welche der nachgenannten Verhaltensweisen treffen auf Rotwild zu?

- ☐ a) Territorial
 - ☐ b) Gruppenbildung
 - ☐ c) Weite Wanderungen
-

19.

Wann wirft der mittelalte Rothirsch in der Regel sein Geweih ab?

- ☐ a) Vorwiegend Januar
- ☐ b) Februar/März
- ☐ c) April/Mai

20.

Wirft zuerst der alte oder der junge Rothirsch ab?

- ☐ a) Der alte Rothirsch
 - ☐ b) Der junge Rothirsch
-

21.

Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- ☐ a) Die Gamskrucken wachsen in den ersten 4 Lebensjahren schneller als danach
 - ☐ b) Die Gamskrucken wachsen nach Vollendung des 4. Lebensjahres schneller als vorher
 - ☐ c) Die Gamskrucken wachsen während des ganzen Lebens gleich schnell
-

22.

In welchem Lebensalter verlieren die Frischlinge des Schwarzwildes ihre charakteristischen Jugendstreifen?

- ☐ a) Im Alter von etwa 2 bis 3 Monaten
 - ☐ b) Im Alter von etwa 4 bis 5 Monaten
 - ☐ c) Im Alter von etwa 11 bis 12 Monaten
-

23.

Wie lange dauert die Tragzeit des Feldhasen?

- ☐ a) 31 bis 33 Tage
 - ☐ b) 42 bis 44 Tage
 - ☐ c) 57 bis 64 Tage
-

24.

Welche der nachgenannten Verhaltensweisen treffen auf die europäische Wildkatze zu?

- ☐ a) Sie ist Einzeljäger
 - ☐ b) Sie jagt stets zusammen mit der Partnerkatze
 - ☐ c) Sie führt ein heimliches, verstecktes Leben in Waldgebieten
-

25.

Welche nachgenannte Aussage zum Fischotter ist richtig?

- ☐ a) Der Fischotter ernährt sich ausschließlich von Fischen
 - ☐ b) Bei ausgewachsenen Fischottern lassen sich Fähe und Rüde anhand der Körpergröße deutlich unterscheiden
 - ☐ c) Durch den Abdruck der Schwimmhäute lässt sich seine Spur von anderen unterscheiden
-

26.

Welche der nachgenannten Tagesverstecke werden vom Baumratter häufig angenommen?

- ☐ a) Höhlen in Waldbäumen
 - ☐ b) Greifvogelhorste
 - ☐ c) Strohhaufen in Dorfscheunen
 - ☐ d) Lange Durchlässe im Feld mit trockenen Schächten
-

27.

Welche der nachgenannten Vogelarten sind überwiegend Zugvögel?

- ☐ a) Kolkrabe
 - ☐ b) Haselwild
 - ☐ c) Wespenbussard
 - ☐ d) Wachtel
 - ☐ e) Birkwild
 - ☐ f) Waldschnepfe
-

28.

Wodurch findet eine versprengte Kette Rebhühner rasch wieder zusammen?

- ☐ a) Sie finden sich am Übernachtungsplatz ein, den alle Mitglieder der Kette kennen
 - ☐ b) Sie geben ihren Standort durch Lockrufe kund und laufen zusammen
 - ☐ c) Alle Kettenmitglieder fliegen dorthin zurück, wo sie gesprengt worden sind
-

29.

Welche der nachgenannten Enten sind Tauchenten?

- ☐ a) Moorente
 - ☐ b) Schnatterente
 - ☐ c) Eiderente
 - ☐ d) Pfeifente
 - ☐ e) Kolbenente
-

30.

Welche der nachgenannten Greifvögel schlagen ihre Beute sowohl in der Luft als auch am Boden?

- ☐ a) Sperber
 - ☐ b) Mäusebussard
 - ☐ c) Roter Milan
 - ☐ d) Habicht
 - ☐ e) Wanderfalke
-

31.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Elster sind richtig?

- ☐ a) Die Elster ist ein reiner Fleischfresser
 - ☐ b) Die Elster gehört zu den Rabenvögeln
 - ☐ c) Die Nahrung der Elster besteht aus vielen Kleintieren, zur Brutzeit auch aus Eiern und Vogeljungen
-

32.

Wer füttert die jungen Türkentauben?

- ☐ a) Nur die weibliche Taube
 - ☐ b) Nur der Tauber
 - ☐ c) Die weibliche Taube und der Tauber
-

3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

33.

Welche der nachgenannten Tierarten unterliegen in Bayern dem Jagdrecht?

- ☐ a) Marderhund
 - ☐ b) Mauswiesel
 - ☐ c) Türkentaube
 - ☐ d) Habicht
 - ☐ e) Saatkrähe
 - ☐ f) Rabenkrähe
-

34.

Wer sind die stimmberechtigten Mitglieder der Hegegemeinschaft bei der Beschlussfassung über die Abschlussempfehlung?

- ☐ a) Die Jagdvorsteher
 - ☐ b) Die Jagdausübungsberechtigten
 - ☐ c) Die Jagdgenossen
-

35.

Sind Pächter von Grundflächen, die in einem Gemeinschaftsjagdrevier liegen und auf denen die Jagd ausgeübt werden kann, mit diesen Flächen Mitglieder der Jagdgenossenschaft?

- ☐ a) Ja
 - ☐ b) Nein
-

36.

Wie groß darf höchstens die Fläche sein, auf der einem Jagdpächter die Ausübung des Jagdrechtes im Flachland eingeräumt werden kann?

- ☐ a) 250 ha
 - ☐ b) 500 ha
 - ☐ c) 1 000 ha
 - ☐ d) 2 000 ha
-

37.

Ist der Inhaber eines Jugendjagdscheins berechtigt, als Schütze an einer Treibjagd teilzunehmen?

- ☐ a) Ja, aber nur in Begleitung des Erziehungsberechtigten, wenn dieser selbst Jagdscheininhaber ist
 - ☐ b) Ja, ohne besondere Erlaubnis
 - ☐ c) Nein
-

38.

Welche der nachgenannten Wildarten dürfen bayernweit im Rahmen ihrer Jagdzeit mit künstlichen Lichtquellen, Nachtsichtvorsatzgeräten und Nachtsichtaufsatzgeräten erlegt werden?

- ☐ a) Fuchs
 - ☐ b) Wildkaninchen
 - ☐ c) Dachs
 - ☐ d) Rehwild
 - ☐ e) Schwarzwild
-

39.

Es gibt Tonbänder, die Wildlockrufe wiedergeben. Darf man bei der Blattjagd ein solches Tonband zum Anlocken des Rehbocks verwenden?

- ☐ a) Ja
 - ☐ b) Nein
-

40.

Sie schießen am 14. Oktober einen Rehbock durch hohen Vorderlaufschuss krank. Die Nachsuche bleibt erfolglos. Am 20. Oktober haben Sie den Bock wieder schussgerecht vor sich. Wie verhalten Sie sich?

- ☐ a) Sie erlegen den Bock unverzüglich und teilen dies der unteren Jagdbehörde umgehend mit
 - ☐ b) Sie beantragen bei der unteren Jagdbehörde den Abschuss des Bockes in der Schonzeit
-

41.

Bei einem Reviergang im Februar sehen Sie ein schwaches Stück Rehwild mit verschmutztem Spiegel. Das Stück wirkt abgekommen und hat eine deutlich herabgesetzte Fluchtdistanz. Wie verhalten Sie sich?

- ☐ a) Das Stück sofort erlegen und anschließend die Untere Jagdbehörde benachrichtigen
 - ☐ b) Bei der Unteren Jagdbehörde zunächst einen Antrag auf Schonzeitabschuss stellen
 - ☐ c) Den Amtstierarzt informieren und dessen Anweisung einholen
-

42.

Eine Rote Schwarzwild richtet an einem mit Plastikfolie abgedeckten und mit Reifen beschwerten Maisbehelfssilo eines Jagdgenossen Schaden an. Hat der Jagdgenosse nach den gesetzlichen Vorschriften Anspruch auf Ersatz von Wildschaden?

- ☐ a) Ja
 - ☐ b) Nein
-

43.

Ist ein Spaziergänger verpflichtet, einen Hochsitz nach Aufforderung des Revierinhabers zu verlassen?

- ☐ a) Ja
☐ b) Nein
-

44.

Dürfen Sie zur Entenjagd eine Selbstladeflinte verwenden, die mit vier Schrotpatronen geladen ist?

- ☐ a) Ja
☐ b) Nein
-

45.

Ihr Jagdhund ist unheilbar krank. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- ☐ a) Sie dürfen den Hund auf Ihrem Grundstück ohne weiteres mit einer geeigneten Jagdwaffe töten
☐ b) Sie bringen den Hund zum Tierarzt, damit er dort eingeschläfert werden kann
☐ c) Ein befreundeter Jagdscheininhaber darf den Hund im Revier erschießen
-

46.

Welche Arbeitsschritte sind beim Versorgen eines Stückes Schalenwild fleischhygienerechtlich vorgeschrieben?

- ☐ a) Aufbrechen im Hängen
☐ b) Zuschneiden verschmutzter Teile des Wildbrets (z.B. Ausschuss)
☐ c) Alsbaldige Kühlung auf 7 Grad Celsius Innentemperatur
-

47.

Sie schießen einen Rehbock mit einem offenen Knochenbruch, der mit der Erlegung nichts zu tun hat. Unterliegt dieser Rehbock der Fleischuntersuchungspflicht?

- ☐ a) Ja
☐ b) Nein
-

48.

Ist die „Kundige Person“ ohne weiteres berechtigt, Trichinenproben zu entnehmen?

- ☐ a) Ja
☐ b) Nein
-

4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis

49.

Welche der nachgenannten Anzeichen an einem erlegten Gamsbock lassen vermuten, dass er von Räude befallen ist?

- ☐ a) Blutungen auf den Organen
 - ☐ b) Löcher in der Decke
 - ☐ c) Grauborkige Hautverdickungen mit Haarausfall
 - ☐ d) Nackte Stellen am Kopf
-

50.

Welche der nachgenannten Maßnahmen sind zur Reduzierung von Schwarzwildschäden geeignet?

- ☐ a) Intensive Bejagung unter Nutzung aller zulässigen Jagdarten, insbesondere Durchführung von revierübergreifenden Bewegungsjagden und Sammelansitzen
 - ☐ b) Ganzjähriger Abschuss von Überläufern und vor allem Frischlingen bei jeder sich bietenden Gelegenheit, ohne Rücksicht auf deren körperliche Stärke
 - ☐ c) Während der wildschadenskritischen Zeit bis zum Abernten der Felder verstärkte Schwarzwildbejagung innerhalb größerer Waldgebiete
-

51.

Welche der nachgenannten Beschreibungen trifft auf ein Vorstehtreiben zu?

- ☐ a) Schützen und Treiber gehen in Form eines nach vorne offenen Rechteckes vor
 - ☐ b) Die Schützen verbleiben auf ihren Ständen und die Treiber treiben ihnen das Wild zu
 - ☐ c) Jäger und Treiber bilden einen großen Kreis und rücken dann nach innen vor
-

52.

Was wird unter Frettieren verstanden?

- ☐ a) Pflegemaßnahmen einer Wildwiese
 - ☐ b) Form der Baujagd auf Wildkaninchen
 - ☐ c) Die Verwendung von Netzen bei der Baujagd
-

53.

Eine alte Rehgeiß und ihr schwaches Kitz sind zu erlegen. In welcher Reihenfolge ist der Abschuss zu tätigen?

- ☐ a) Zuerst die Geiß, anschließend das Kitz
 - ☐ b) Zuerst das Kitz, anschließend die Geiß
 - ☐ c) Beide zusammen, wenn sie genau hintereinanderstehen, mit einem Schuss
-

54.

Woran können Sie im Winter Frischlinge von Überläufern unterscheiden?

- ☐ a) Frischlinge wiegen höchstens 30 kg
 - ☐ b) Das Winterhaar der Frischlinge ist braun
 - ☐ c) Frischlinge sind immer gestreift.
 - ☐ d) Frischlinge haben einen kurzen, quastenlosen Pürzel
-

55.

Welche der nachgenannten Schüsse gelten als nicht weid- bzw. tierschutzgerecht

- ☐ a) Büchschuss spitz von hinten auf ein äsendes Schmalreh auf eine Entfernung von 60 m
 - ☐ b) Schrotschuss von hinten auf eine abstreichende Stockente bei einer Entfernung von etwa 25 m
 - ☐ c) Schrotschuss auf einen in 50m Entfernung vorbeilaufenden Fuchs
-

56.

Welcher der nachgenannten Schüsse erfordert in der Regel die schwierigste Nachsuche?

- ☐ a) Leberschuss
 - ☐ b) Lungenschuss
 - ☐ c) Vorderlaufschuss
 - ☐ d) Pansenschuss
-

57.

Mit welcher der nachgenannten Handlungen sollten vom Hund apportierte, nicht verendete Hasen und Wildkaninchen sicher und tierschutzgerecht getötet werden?

- ☐ a) Durch Fangschuss
 - ☐ b) Durch Genickschlag
 - ☐ c) Durch Abnicken
-

58.

Mit welchem Organ ist die bei einigen Wildarten vorhandene Gallenblase verwachsen?

- ☐ a) Milz
 - ☐ b) Bauchspeicheldrüse
 - ☐ c) Leber
-

59.

Welche Feststellungen gelten bei einem Stück Federwild als bedenkliche Merkmale?

- ☐ a) Befall mit Haarlingen
 - ☐ b) Prall gefüllter Kropf
 - ☐ c) Verklebte Augenlider
 - ☐ d) Wucherungen an den Ständern
 - ☐ e) Entzündung des Herzens
-

60.

Wie können Große Leberegel am erlegten Wild nachgewiesen werden?

- ☐ a) Durch die Bohrgänge in der Leber (mit oder ohne Egel)
 - ☐ b) Durch die stark geschrumpfte Leber
 - ☐ c) Durch die hellgelb verfärbte Leber
 - ☐ d) Durch die stark geschwollene Leber
-

61.

Welche Gründe sprechen für die Anlage von Hecken und Feldgehölzen?

- ☐ a) Schutz vor Beutegreifern für Niederwild und Vögel
 - ☐ b) Einstandsmöglichkeiten
 - ☐ c) Äsung
 - ☐ d) Brut- und Setzgelegenheiten
 - ☐ e) Ablenkfutter für Schwarzwild
-

62.

Die Alp- bzw. Almwirtschaft verhindert durch die Beweidung ein Zuwachsen bzw. Verbuschen der Alp-/Almflächen. Welche Wildarten werden dadurch in ihren Lebensraumansprüchen besonders begünstigt?

- ☐ a) Rotwild
 - ☐ b) Birkwild
 - ☐ c) Haselwild
 - ☐ d) Auerwild
-

63.

Wo werden Fasanenschütten angelegt?

- ☐ a) Im Feldgehölz
 - ☐ b) In der freien Feldflur
 - ☐ c) In Hecken
-

64.

Welche der nachgenannten Wildarten können Trichinenträger sein?

- ☐ a) Schwarzwild
 - ☐ b) Rehwild
 - ☐ c) Wildkaninchen
 - ☐ d) Fuchs
 - ☐ e) Dachs
-

5. Sachgebiet: Jagdhundewesen

65.

Wie werden die Welpen der Jagdhunde geboren?

- ☐ a) blind
 - ☐ b) behaart
 - ☐ c) sehend
 - ☐ d) unbehaart
-

66.

In welchem Alter tritt normalerweise die erste Hitze (Läufigkeit) bei der Junghündin ein?

- ☐ a) 7 - 9 Monate
 - ☐ b) 12 - 15 Monate
 - ☐ c) 18 - 21 Monate
-

67.

Welche optisch erkennbaren Zeichen zeigen an, dass eine Hündin hitzig (läufig) ist?

- ☐ a) Geschwollene Schnalle
 - ☐ b) Schütteln der Behänge
 - ☐ c) Die Hündin färbt
 - ☐ d) Speichelfluss
-

68.

Welcher der nachgenannten Hundekrankheiten kann durch Impfung vorgebeugt werden?

- ☐ a) Ohrenzwang
 - ☐ b) Stuttgarter Hundeseuche (Leptospirose)
 - ☐ c) Bandwurmbefall
 - ☐ d) Entropium
-

69.

Welche drei der nachgenannten Erscheinungen lassen auf Wurmbefall beim Hund schließen?

- ☐ a) durchhängendes Kreuz
 - ☐ b) stumpfes Haarkleid
 - ☐ c) Speichelfluss
 - ☐ d) Verdauungsbeschwerden
 - ☐ e) Rutschen auf den Keulen
-

70.

Warum sollen bei Hundebandwurmbefall zeitgleich mit der Entwurmung Flöhe bekämpft werden?

- ☐ a) Weil der Bandwurm als Zwischenwirt für Hundeflöhe dient
 - ☐ b) Weil der Hundefloh als Zwischenwirt für den Bandwurm dient
 - ☐ c) Weil Flöhe sich auf wurmfreien Hunden besonders stark vermehren
-

71.

Welche der nachgenannten Arbeiten eines Jagdhundes sind Arbeiten nach dem Schuss?

- ☐ a) Suche
 - ☐ b) Verlorenbringen
 - ☐ c) Stöbern
 - ☐ d) Nachsuche
 - ☐ e) Buschieren
-

72.

Welche der nachgenannten Verhaltensweisen eines Vorstehhundes bei der Feldarbeit sind fehlerhaft?

- ☐ a) Nachziehen
 - ☐ b) Nachprellen
 - ☐ c) Einspringen, um das Wild zum Aufstehen zu bringen
 - ☐ d) Vorliegen statt vorzustehen
-

73.

Bei welcher der nachgenannten Arbeiten müssen Sie Ihrem Hund beim Schnallen die Halsung abnehmen?

- ☐ a) Verlorensuchen eines bei einer Kesseljagd angeschossenen Hasen
 - ☐ b) Suche nach einem geflügelten Rebhuhn
 - ☐ c) Stöbern nach Enten im Schilfwasser
-

74.

Welche Aussagen zum Fährtschuh sind richtig?

- ☐ a) Mit dem Fährtschuh kann man für die Schweißarbeit üben
 - ☐ b) Der Fährtschuh wird für die Einarbeitung von Stöberhunden verwendet
 - ☐ c) Die Spur mit dem Fährtschuh kann auch ohne Schweiß gelegt werden
 - ☐ d) Als Vorbereitung auf die Nachsuchenarbeit muss immer Schweiß in der Fährte liegen
-

75.

Zu welcher der nachgenannten Gruppe von Jagdhunden gehört der Kleine Münsterländer?

- ☐ a) Stöberhunde
 - ☐ b) Apportierhunde
 - ☐ c) Vorstehhunde
-

76.

Zu welcher der nachgenannten Gruppen von Jagdhunden gehört der Deutsche Wachtelhund?

- ☐ a) Vorstehhunde
 - ☐ b) Bracken
 - ☐ c) Bauhunde
 - ☐ d) Stöberhunde
 - ☐ e) Schweißhunde
-

77.

Welche der nachgenannten Lautvarianten von Jagdhunden sind bei der Jagdausübung nicht erwünscht?

- ☐ a) Standlaut
 - ☐ b) Weidlaut
 - ☐ c) stummes Jagen (ohne Laut)
 - ☐ d) Spurlaut
 - ☐ e) Sichtlaut
-

78.

Bei der Brauchbarkeitsprüfung kommt der auf der Federwildschleppe angesetzte Vorstehhund, ohne gefunden zu haben, zurück. Wie oft darf der Hund noch angesetzt werden?

- ☐ a) 1-mal
 - ☐ b) 2-mal
 - ☐ c) 3-mal
-

79.

Wie sollen Sie sich verhalten, wenn der Hund nach einer unerlaubten Hetze zurückkommt?

- ☐ a) Sie strafen den Hund sofort nach Rückkehr mit einem Gertenhieb, damit dieser sein Fehlverhalten erkennt
 - ☐ b) Sie leinen den Hund ohne Kommentar an
 - ☐ c) Sie strafen den Hund durch längeres "Kriechenlassen". Dann leinen Sie den Hund an und loben ihn, damit dieser künftig flott zu Ihnen zurückkehrt
-

80.

Ist es zulässig, Jagdhunde zum Zwecke der Ausbildung auf Katzen zu hetzen?

- ☐ a) Nein, da es den tierschutzrechtlichen Vorschriften widerspricht
 - ☐ b) Ja, aber nur im eigenen Revier
 - ☐ c) Ja, aber nur bei Anwesenheit eines Verbandsrichters zur Feststellung der Schärfe
-

6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

81.

Welcher der nachgenannten Lebensräume bietet der Ringelnatter die besten Lebensbedingungen?

- ☐ a) Getreidefelder
 - ☐ b) Moore und sumpfige Wiesen
 - ☐ c) Große, geschlossene Fichtendickungen
-

82.

Die Bayerische Staatsregierung bietet den Landwirten zum Schutz von Wiesenbrütern besondere Bewirtschaftungsvereinbarungen im Rahmen des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramms an (Wiesenbrüter-Programm). Welche der nachgenannten Tierarten zählen zu den Wiesenbrütern?

- ☐ a) Grünfüßiges Teichhuhn
 - ☐ b) Waldschnepfe
 - ☐ c) Großer Brachvogel
 - ☐ d) Bekassine
-

83.

Für welche nachgenannte Vogelart sind Laubwälder der geeignete Lebensraum?

- ☐ a) Wintergoldhähnchen
 - ☐ b) Haubenmeise
 - ☐ c) Pirol
-

84.

Neben verschiedenen Säugetieren gibt es auch eine Reihe von Vögeln, die Nahrungsvorräte anlegen. Welche der nachgenannten Vogelarten gehören dazu?

- ☐ a) Saatkrähe
 - ☐ b) Bergdohle
 - ☐ c) Eichelhäher
 - ☐ d) Tannenhäher
-

85.

Welche der nachgenannten Aussagen zu den in Bayern vorkommenden Fledermäusen sind richtig?

- ☐ a) Fledermäuse saugen das Blut von Säugetieren
 - ☐ b) Fledermäuse ernähren sich von Insekten
 - ☐ c) Fledermäuse orten ihre Beute mit Ultraschall
 - ☐ d) Fledermäuse sind Säugetiere
 - ☐ e) Fledermäuse halten Winterschlaf
-

86.

Welche der nachgenannten Aussagen über Hochmoore sind richtig?

- ☐ a) Sie liegen in der Regel über 1 500 m Meereshöhe
 - ☐ b) Sie sind in ihrer Wasser- und Nährstoffversorgung ausschließlich auf Niederschläge angewiesen
 - ☐ c) Ihre Pflanzendecke ist trittempfindlich und wird durch den Erholungsverkehr gefährdet
-

87.

Was bezeichnet der Begriff „Biozönose“?

- ☐ a) Die Lebensgemeinschaft aller Tier- und Pflanzenarten einer Region
 - ☐ b) Das Zusammenleben zweier Arten zum gegenseitigen Vorteil
 - ☐ c) Eine eingeschleppte Pflanzenart, die sich stark vermehrt
-

88.

Welche Aussagen zu FFH-Gebieten sind richtig?

- ☐ a) Die FFH-Gebiete sind Teil des Netzwerks Natura 2000.
 - ☐ b) Geschützt werden sog. Lebensraumtypen und alte Kulturlandschaften
 - ☐ c) Für die Schutzgüter in FFH-Gebieten gilt ein Verschlechterungsverbot
 - ☐ d) Jedes FFH-Gebiet ist gleichzeitig auch ein EU-Vogelschutzgebiet
-

89.

Welche Geräte werden in der Landwirtschaft zur Bodenbearbeitung eingesetzt?

- ☐ a) Fräse
 - ☐ b) Sämaschine
 - ☐ c) Grubber
 - ☐ d) Düngerstreuer
 - ☐ e) Pflug
-

90.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Mulchsaaten sind richtig?

- ☐ a) Mulchsaaten erhöhen den Arbeitsaufwand zur Feldbestellung
 - ☐ b) Mulchsaaten leisten einen Beitrag zum Gewässer- und Bodenschutz, durch Verringerung der Bodenabschwemmung
 - ☐ c) Mulchsaaten bieten nach der Ernte rasch neue Deckung
-

91.

Waldränder sind vielfach sehr reich an Pflanzenarten. Auf welchen der nachgenannten Einflüsse ist das unter anderem zurückzuführen?

- ☐ a) Auf die Ausscheidungen von Greifvögeln
 - ☐ b) Vögel lassen am Waldrand Samen und Früchte fallen oder scheiden nach der Verdauung dort Samen aus
 - ☐ c) Auf den Verbiss durch Feldhasen und Kaninchen
-

92.

Welche der nachgenannten Baumarten steht vorwiegend an Bachläufen und Gewässern?

- ☐ a) Kiefer
 - ☐ b) Roterle
 - ☐ c) Lärche
-

93.

Welche der nachgenannten Baumarten gehören zu den Lichtbaumarten?

- ☐ a) Rotbuche
 - ☐ b) Linde
 - ☐ c) Tanne
 - ☐ d) Hainbuche
 - ☐ e) Kiefer
 - ☐ f) Lärche
-

94.

Welche der nachgenannten Baumarten verbessern die Stabilität in Waldbeständen?

- ☐ a) Fichte
 - ☐ b) Eiche
 - ☐ c) Tanne
-

95.

Welches der nachgenannten Merkmale kennzeichnet die Plenternutzung?

- ☐ a) Schmäler Kahlschlag entlang des Waldsaumes
 - ☐ b) Entnahme einzelner hiebsreifer Altbäume auf der gesamten Bestandsfläche
 - ☐ c) Gleichmäßige Entnahme der Hälfte der alten Stämme über den ganzen Bestand hinweg
-

96.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Verjüngung von Wäldern sind richtig?

- ☐ a) Mischbestände können nur durch Kunstverjüngung begründet werden
 - ☐ b) Naturverjüngungen aus Reinbeständen müssen in der Regel mit anderen Baumarten ergänzt werden, um Mischbestände zu erhalten
 - ☐ c) Baumsamen werden teilweise vom Wind oder von Tieren über größere Entfernungen transportiert
-

97.

Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- ☐ a) Jungpflanzen aus Baumschulen werden stärker verbissen als Jungpflanzen aus Naturverjüngung
 - ☐ b) Jungpflanzen aus Baumschulen haben den typischen Baumschulgeruch und werden deshalb in den ersten Jahren vom verbeißenden Wild gemieden
 - ☐ c) Jungpflanzen aus Baumschulen enthalten Inhaltsstoffe, die dem Wild das Verbeißen vergällen
-

98.

Welche der nachgenannten Tierarten beißen Triebe und Knospen junger Waldbäume ab?

- ☐ a) Mäuse
 - ☐ b) Waldschnepfe
 - ☐ c) Hase
 - ☐ d) Auerwild
-

99.

Zu welchen der nachgenannten Folgen kann der Verbiss von Schalenwild an der Naturverjüngung führen?

- ☐ a) Förderung der Schattbaumarten
 - ☐ b) Stammdeformationen (Zwiesel)
 - ☐ c) Entmischung
-

100.

Welche der nachgenannten Baumarten wird bevorzugt von Hasen verbissen?

- ☐ a) Buche
 - ☐ b) Fichte
 - ☐ c) Kiefer
-